

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 86.

Dienstag den 16. April 1872.

(145—1) Nr. 1500.

## Rundmachung.

Am 30. April 1872, Vormittag 10 Uhr, findet die

**dreiunddreißigste Verlosung der krain.**

### Grundentlastungs-Obligationen

im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach, am 12. April 1872.

Vom krainischen Landesausschusse.

(139—2) Nr. 3861.

## Concurs.

Zu Tschernembl ist die k. k. Postmeisterstelle gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bezüge des Postmeisters bestehen in einer jährlichen Bestallung von 200 fl., in einem Amtspauschale jährlicher 36 fl., dann in einem zu bestimmenden Jahrespauschale für die Beforgung der täglichen Botenfahrt von Tschernembl nach Möttling und retour.

Die Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre gehörig documentirten, eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, der gewonnenen Schulbildung, der Moralität und des Besitzes einer zur Ausübung des Postdienstes tauglichen Localität

binnen vier Wochen

bei der gefertigten k. k. Postdirection einzubringen und darin anzugeben, bei welchem k. k. Postamte dieselben die nöthige Postpraxis abzulegen gedenken, dann gegen welches mindeste Jahrespauschale dieselben die tägliche Botenfahrt von Tschernembl nach Möttling zu übernehmen geneigt wären, wobei jedoch bemerkt wird, daß diese Botenfahrt nach Umständen auch einem der Postämter in Gradaz oder Tschernembl überlassen werden kann.

Endlich wird bemerkt, daß der Postmeister eine Caution per 200 fl. zu leisten hat.

Triest, am 7. April 1872.

Von der k. k. Postdirection.

(142—2)

Nr. 89.

## Ein Diurnist

mit täglicher 1 fl. Entlohnung wird bei der k. k. Bezirks-Schätzungs-Commission Adelsberg alle Tage aufgenommen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 12. April 1872.

(144—1)

Nr. 92.

## Rundmachung.

An der zweiklassigen Volksschule im Markte Planina ist die Unterlehrerstelle mit 300 fl. Jahresgehalt und freier Wohnung erlediget.

Instruirte Gesuche um diesen Posten können bis 15. Mai l. J.

hieramts überreicht werden.

k. k. Bezirksschulrath Poitsch zu Planina, am 30. März 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 86.

(865—1) Nr. 336.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn

Dr. Michael Aufsez durch Herrn Dr.

Slebl die executive Feilbietung der

in den Verlaß des Johann Gregoritsch

gehörigen, gerichtlich auf 6720 fl. ge-

schätzten Realitäten, als: des Hauses

in Rudolfswerth Rctf.-Nr. 25, im

Schätzungswerthe von 6020 fl.; des

Gartens Rctf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 314,

im Schätzungswerthe von 500 fl.;

des Schoppens Rctf.-Nr. 145/1, Urb.-

Nr. 402, und des ehemaligen Dresch-

bodens Rctf.-Nr. 123/1, Urb.-Nr.

324, im Schätzungswerthe von 200 fl.,

alle ad Grundbuch Stadt Rudolfs-

werth, bewilliget und hiezu drei Feil-

bietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

17. Mai,

die zweite auf den

21. Juni

und die dritte auf den

26. Juli l. J.,

jedesmal des Vormittags von 11 bis

12 Uhr bei diesem Gerichte mit dem

Anhange angeordnet worden, daß die

Pfand-Realität bei der ersten und

zweiten Feilbietung nur um oder über

den Schätzungswerth, bei der dritten

aber auch unter demselben hintangegeben

werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10% Badium zu

erlegen hat, so wie das Schätzungs-

Protokoll und der Grundbuchsextract

können in der diesgerichtlichen Registra-

tur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 20. März 1872.

(888—1) Nr. 673.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg

wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit

Beschheid vom 9. Jänner 1872, Z. 101,

auf den 1. März und 3. April 1872

angeordneten executiven Feilbietungen der

im Grundbuche der Pfarrkirche Lustthal

Urb.-Nr. 1 vorkommenden, dem Johann

Goslinar von Förttschach gehörigen Rea-

lität als abgehalten erklärt wurden, und daß nunmehr nur zu der dritten auf den

3. Mai 1872

angeordneten Feilbietungsatzung mit dem früheren Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Februar 1872.

(883—1) Nr. 185.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-

laschitz wird hiemit bekannt gemacht, es

werde die mit Beschheid vom 7. Mai

1871, Z. 2341, am 16. September v. J.

bestimmt gewesene, sohin mit Vorbehalt

des Reassumirungsrechtes stürzte dritte

exec. Feilbietung der dem Johann Kasar

von Sirgumiza Nr. 7 gehörigen Realität

Rctf.-Nr. 94 $\frac{1}{2}$ , Tom. II, Fol 84 ad

Zobelsberg auf den

27. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisage an-

geordnet, daß dieselbe hiebei auch unter

dem Schätzungswerthe hintangegeben wer-

den wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am

15. Jänner 1872.

(889—1) Nr. 5317.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai

wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl

Parabel, durch Dr. Peshina von Graz,

gegen Martelmä Jauerl von Tuigerm wegen

schuldigen 140 fl. ö. W. c. s. c. in die

executive öffentliche Versteigerung der dem

Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gilt

Wesnic sub Urb.-Nr. 217 und Rctf.-Nr.

225 vorkommenden Realität, im gerichtlich

erhobenen Schätzungswerthe von 1570 fl.

ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-

selben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen

auf den

27. April,

27. Mai und

27. Juni 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr,

und zwar die erste und zweite Feilbietung

am Gerichtstische, die dritte aber am Orte

der Realität mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität

nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerthe an den Meistbie-

tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhn-

lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 20ten

December 1871.

(841—1) Nr. 1259.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach

wird den unbekannt Ansprechern der

nachbenannten Gründe hiermit erinnert:

Es habe Johann Fabric von Goče

Nr. 62 wider dieselben die Klage auf

Ersetzung der in der Steuergemeinde Goče

gelegenen Realitäten, als:

a. Huthweide mit Holz Šemlak Parz.-

Nr. 885, im Ausmaße von 1005

□Klstr.;

b. der mit dem Wohnhause Conf.-Nr.

62 zusammenhängende Weingarten

terranove Parz.-Nr. 242/a, im Aus-

maße von 187 $\frac{1}{2}$  □Klstr., und

Parz.-Nr. 242/b im Ausmaße von

1314 $\frac{7}{8}$  □Klstr.;

c. der Weingrund igurjovic Parz.-Nr.

1387, im Ausmaße von 737 $\frac{1}{2}$  □Klstr., und

d. der Acker und die Wiese mehanko

Parz.-Nr. 1138, im Ausmaße von

225 $\frac{1}{2}$  □Klstr., und Parz.-Nr.

1140 im Ausmaße von 116 $\frac{7}{8}$  □Klstr.,

sub praes. 13 März 1872, Z. 1259,

hieramts eingebracht, worüber zur münd-

lichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. Juni 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29

a. G. D. angeordnet und den Beklagten

wegen ihres unbekannt Ausenthaltes Herr

Johann Mercina von Goče als curator

ad actum auf ihre Gefahr und Kosten

bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende

verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

anderen Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese

Rechtssache mit dem aufgestellten Curator

verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten

März 1872.

(802—3) Nr. 1402.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte

Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Pfeffer-

er nom. Richard Pfefferer die exec. Feil-

bietung der dem Herrn Mathias Ivane-

tič von Laibach gehörigen, gerichtlich auf

5520 fl geschätzten Realitäten, als:

1. Der Halbhuber Urb.-Nr. 23, Rctf.-

Nr. 11 auf 1000 fl.;

2. der Drittelhuber zu Razberto Urb.-

Nr. 51, Rctf.-Nr. 145 auf 2600 fl.;

3. der Realität sub Urb.-Nr. 40, Rctf.-

Nr. 134 $\frac{1}{2}$  auf 1600 fl.;

4. der Hofstatt zu Razberto Urb.-

Nr. 47 $\frac{1}{2}$ , Rctf.-Nr. 141 $\frac{1}{2}$  auf 320 fl.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-

Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

29. Mai

und die dritte auf den

3. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswerth, bei

der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perc. Badium zu Händen

der Licitations-Commission zu erlegen hat,

so wie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der diesge-

richtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Februar 1872.

(402—3) Nr. 7423.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld

wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Slav

von Novise durch den Nachhaber Johann

Felik von Gurksfeld die exec. Versteigerung

der dem Josef Skinder von Cirje gehö-

rigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten,

im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub

Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität sammt

An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei

Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die

erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem

Anhange angeordnet worden, daß die

Pfandrealität bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über den Schätz-

ungswerth, bei der dritten aber auch un-